

# Neues Vorstandsteam im Kreiselternbeirat

## Gremium vertritt die Interessen der Elternschaft – Viele Themen und Herausforderungen

Matthias Bormann ist weiterhin Vorsitzender des Kreiselternbeirats für den Main-Taunus-Kreis. Der 55-Jährige aus Bad Soden wurde bei der jüngsten Sitzung des Kreiselternbeirats (KEB) in dem Amt bestätigt, das Bormann bereits seit 2015 innehat. Ebenfalls wiedergewählt wurde Gerhard Dietrich als stellvertretender Vorsitzender. Der Hattersheimer gehört dem KEB-Vorstand seit 2017 an und war seit 2019 einer der Stellvertreter Bormanns. Zwei weitere stellvertretende Vorsitzende wurden neu gewählt: Guido Ilse aus Kriftel und Michael Müller aus Hofheim. Weitere Mitglieder des neu gewählten Kreiselternbeirats sind Kerstin Fleig, Tanja Gemander, Eva Griesel, Eva Hamann, Jürgen Hermann, Melanie Hirt und Sabine Rost.

Das Gremium vertritt die Interessen der Elternschaft von rund 30.000 Schülerinnen und Schülern, die an den 64 Schulen der unterschiedlichen Schulformen im Main-Taunus-Kreis unterrichtet werden, gegenüber der Kreisverwaltung und dem Staatlichen Schulamt. Darüber hinaus ist der Kreiselternbeirat in unterschiedlichen Arbeitskreisen und Beiräten wie dem Integrationsbeirat und dem Behindertenbeirat des Kreises, dem „Runden Tisch Nahmobilität“ und den inklusiven Schulbündnissen vertreten. Der regelmäßige Austausch mit anderen Kreis- und Stadtelternbeiräten sowie dem Landeselternbeirat gehört auch zu den Aufgaben des Kreiselternbeirats, der zudem ein wichtiger Ansprechpartner für die Schulelternbeiräte ist und die Elternvertreter der Schulen des Main-Taunus-Kreises in vielen Fragen berät.

## Nachholbedarf bei der Digitalisierung

„Natürlich waren die letzten beiden Jahre im Schulbereich aufgrund der Corona-Pandemie von vielen besonderen Herausforderungen geprägt“, blickt Matthias Bormann zurück. Dabei seien verschiedene Probleme deutlich geworden. „Die Schulen haben im Bereich der Digitalisierung weiterhin großen Entwicklungsbedarf. Dazu zählen nicht nur die erforderliche Beschleunigung beim Breitbandausbau der Internetverbindungen und die Notwendigkeit einer langfristigen Unterstützung der Schulen durch EDV-Fachkräfte vor Ort. Damit die technischen Geräte auch sinnvoll und sicher zum Einsatz kommen können, müssen Staatliches Schulamt, der Main-Taunus-Kreis als Schulträger und die Schulleitungen noch enger zusammenarbeiten und lösungsorientiert praxisrelevante Szenarien entwickeln.“ Auch Gerhard Dietrich sieht in der Digitalisierung ein wichtiges Handlungsfeld für den Kreiselternbeirat: „Dabei reicht es nicht, sich nur auf das technische Equipment und die W-Lan-Ausstattung zu fokussieren. Die Lehrerinnen und Lehrer müssen durch geeignete Maßnahmen qualifiziert werden, damit sie auch moderne Unterrichtsformen anbieten können.“

## Kreiselternbeirat fordert Luftfilter

Ein anderes, aktuelles Thema: Die Ausstattung der Schulen mit mobilen Luftfiltergeräten. Dass der Kreistag des Main-Taunus-Kreises die Anschaffung bei der jüngsten Sitzung des Kreisparlaments einmal mehr vertagt hat, während andere Gebietskörperschaften längst entsprechende Geräte angeschafft haben, kann Guido Ilse nicht verstehen. „Natürlich können diese Geräte das Lüften der Klassenräume nicht ersetzen, doch der zusätzliche Nutzen für die Luftqualität und den allgemeinen Infektionsschutz ist zweifelsfrei bewiesen“,

sagt Ilse. „Es ist für viele Eltern nicht nachvollziehbar, warum diese Geräte bei uns im Main-Taunus-Kreis nicht flächendeckend angeschafft werden.“

Die völlig unzureichende Lehrerversorgung und Probleme beim ÖPNV-Angebot, Inklusion und Bildungsgerechtigkeit, der weitere Ausbau der Betreuungsangebote und eine tiefgreifende Schulentwicklung, damit Schule auch in Zukunft den gesellschaftlichen Anforderungen gerecht werden kann – es gibt viele Themen für den Kreiselternbeirat. „Ein wichtiges Anliegen des neu gewählten Vorstands besteht darin, den Austausch zwischen den Schulelternbeiräten und den Dialog mit dem Staatlichen Schulamt sowie dem Kreis als Schulträger zu intensivieren“, kündigt Michael Müller an.



***Matthias Bormann (Zweiter von links) ist weiterhin Vorsitzender des Kreiselternbeirats. Seine Stellvertreter sind Michael Müller, Gerhard Dietrich und Guido Ilse (von links).***